

Schüler werkeln im Chemielabor

Bad Reichenhall - Das Chem-Camp, ein Angebot für chemiebegeisterte Obsterstufenschüler der vier Landkreisgymnasien, ist in die zweite Runde gegangen. Acht Mädchen und Buben aus den Gymnasien Laufen, Bad Reichenhall und Berchtesgaden werden in den nächsten Monaten nicht nur Experimente zur Polymerchemie selbst durchführen, sondern auch Exkursionen in die Industrie und Forschung unternehmen. Wem drei Chemiestunden pro Woche zu wenig oder zu theoretisch sind, kann sich für das Praxis-Zusatzangebot

zum Beispiel am Reichenhaller Karls-gymnasium bewerben.

Im Chem-Camp machen die Schüler Experimente zu gängigen Kunst- und Naturstoffen. Auf diese Weise können Lehrinhalte des gängigen Chemieunterrichts vertieft werden. „Erfreulicherweise haben sich sehr viele Mädchen für diese Veranstaltung angemeldet. Das macht deutlich, dass Chemie nicht mehr länger nur eine Disziplin für Jungen ist“, so der verantwortliche Leiter am Karls-gymnasium, Dr. Markus Woski. Einen Audio- und Videoschnittplatz, der

auch den anderen Fachschaften der Schule für ihre Projekte zur Verfügung steht, wird von der Unternehmensgruppe Max Aicher gestellt. Mit modernster Technik können Kurzfilme zu den Experimenten bearbeitet und auf die Webseite *www.chemcamp.de* eingestellt werden.

Die Firma AlzChem aus Trostberg beschafft die Chemikalien und Materialien.

Auch sonntags werkeln die Schüler manchmal im Labor. Ihren Hunger stillen sie dann im Gasthaus Schwabenbräu.